

Parlamentarischer Vorstoss

2016/339

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Interpellation von Miriam Locher, SP-Fraktion; Lohnüberprüfungen nach Geschlecht

Autor/in: [Miriam Locher](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 3. November 2016

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) ist seit der Teilrevision des Beschaffungsgesetzes vom Dezember 2015 mit der Kontrolle der Einhaltung von GAV und der orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen sowie der Einhaltung des Gleichstellungsgesetzes im öffentlichen Beschaffungswesen beauftragt. Es stützt sich dabei auf die von den Anbietenden erbrachten Nachweise. Damit hat es unter anderem zur Aufgabe, auch Lohnüberprüfungen zu tätigen oder solche von Paritätischen Kommissionen und ermächtigten Kontrollorganen zu kontrollieren. 2014 betrug der Medianwert des monatlichen Bruttolohns bei den Frauen in der Nordwestschweiz 6014 Franken und derjenige der Männer 6934 Franken. Frauen verdienen somit gemessen am Median rund 900 Franken weniger als Männer, was einer Lohndifferenz von ca. 13% entspricht.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele effektive Lohnüberprüfungen im Beschaffungswesen haben das KIGA bzw. die Paritätischen Kommissionen in den Jahren 2013, 2014, 2015, 2016 getätigt?
2. Wie viele dieser Kontrollen haben auch Lohngleichheit nach Geschlecht tatsächlich überprüft?
3. Mit welchen Methoden prüften das KIGA bzw. die ermächtigten Kontrollorgane Lohngleichheit nach Geschlecht?
4. Wie sehen die Ergebnisse dieser Prüfungen in anonymisierter Form aus?